



Noroviren – Merkblatt

Allgemeine Information:

Bei Noroviren handelt es sich um eine Virusinfektion. Die Erkrankung führt zu einer Entzündung des Magen-Darm-Traktes (Gastroenteritis) und ist durch das Einsetzen von schwallartigem Erbrechen und Durchfall, begleitet von Bauchschmerzen, Muskelschmerzen, Kopfschmerzen und Erschöpfung gekennzeichnet. Die Erkrankung ist sehr ansteckend, weshalb es vor allem in Gemeinschaftseinrichtungen zu Norovirus-Gastroenteritis-Ausbrüchen und zu einer raschen Weiterverbreitung in kurzer Zeit kommen kann. Eine Norovirus-Gastroenteritis ist für den Betroffenen belastend, jedoch sind schwere Verläufe und Komplikationen grundsätzlich nicht zu erwarten. Die Erkrankung hält ca. 48 Stunden an.

Empfohlenes Verhalten:

Vorbeugende Maßnahmen

- Empfohlen wird, auf ausreichende Hygienemaßnahmen (z.B. gründliches Händewaschen mit Seife) zu achten.
- Nach Möglichkeit sollen Menschenansammlungen vermieden werden.
- Angehörige von Erkrankten sollen nach Möglichkeit zu Hause bleiben.

Maßnahmen im Erkrankungsfall

- Bei Auftreten erster Anzeichen von Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall sollen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Schulen, Kindergärten, Alten- und Pflegeheime, Spitäler, Kur- und Rehabilitationseinrichtungen), öffentliche Veranstaltungen sowie größere Personenansammlungen auf Grund der hohen Ansteckungsgefahr gemieden werden. Sowohl erkrankte Kinder als auch sämtliche Familienmitglieder sollen nach Möglichkeit zu Hause bleiben.
- Vor dem Arztbesuch soll eine telefonische Vorinformation erfolgen, um den Behandlungsort (z.B. Visite) zu vereinbaren.
- Nach Abklingen der Symptome sollen Betroffene noch weitere 48 Stunden zu Hause belassen werden, um eine Weiterverbreitung zu vermeiden.
- Während der Erkrankung soll auf ausreichende Flüssigkeitszufuhr geachtet werden.

- Generell wird eine wiederholte, sorgfältige Händehygiene mit Seife/Desinfektionsmittel für ca. 2 Wochen dringend angeraten, da Noroviren 1 bis 2 Wochen im Stuhl ausgeschieden werden können.

Empfehlungen für Kindergärten und Schulen:

- Kinder sind bei ersten Anzeichen einer Erkrankung nach Hause zu entlassen.
- Erbrochenes ist sofort mit Schutzhandschuhen und Mundschutz zu beseitigen.
- Verständigung der Gemeinde bzw. zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde hat unverzüglich zu erfolgen.

Die wichtigsten Maßnahmen zur Verhinderung der Weiterverbreitung bzw. Übertragung sind Desinfektion und Reinigung sämtlicher Räumlichkeiten der betroffenen Einrichtung. Desinfektionen können beispielsweise durchgeführt werden von:

- a. Landesdesinfektor beim Amt der Burgenländischen Landesregierung, Abteilung 6, Gesundheit und Soziales, Tel.: 057 600 2991 (mit Unterstützung von Reinigungspersonal der Gemeinden)
- b. Firma FMB Burgenland, Technologiezentrum Eisenstadt, Marktstraße 2, 7000 Eisenstadt office@fm-burgenland.at, Tel.: +43 0 5 9010 500
- c. Firma OSR Facility Services GmbH, Rusterstraße 136, 7000 Eisenstadt, office@osr.at, Tel.: +43 0 2682 61605

Für nähere Auskünfte können Sie sich gerne an die Amtsärzte der Bezirksverwaltungsbehörden oder der Landessanitätsdirektion wenden.

Nähere Informationen und Downloads sind auch auf nachstehender Homepage der AGES zu finden: <https://www.ages.at/themen/krankheitserreger/norovirus/>

Eisenstadt am 16.05.2019
 Für den Landeshauptmann:
 Die Abteilungsvorständin:
 WHRⁱⁿ Mag.^a Sonja Windisch

